

## **Brief an den Parteivorstand Die Linke i. Bundestag bezüglich des neuen Odessa-Platzes in Berlin-Lichtenberg**

Potsdam, 29.8.2022

**Betrifft: Einweihung des neuen „Odessa-Platzes“ in Berlin-Lichtenberg**

**NICHT IN UNSEREM NAMEN !!**

Welches Odessa meinen Sie ?

Sicher nicht das Odessa vom 2. Mai 2014, als ukrainische Faschisten das dortige Gewerkschaftshaus mit Frauen, Kindern und Greisen anzündeten und über 200 Menschen darin erschossen und meuchelten.!!

Denn die Führung der Partei Die linke spricht ja seit der Spezialoperation Russlands vom 24. Februar 2022 bis heute in der Ukraine von „RUSSISCHEN AGGRESSOREN“ (!!).

**Einige der Opfer der ukrainischen Faschisten vom 2. Mai 2014 sitzen heute noch in dem seitens der US/NATO finanzierten Staatsstreich in der Ukraine im Jahre 2014 in FASCHISTISCHEN GEFÄNGNISSEN ODESSAS !!!**

Wir erinnern Sie daran, dass an jedem Jahrestag des Odessa-Massakers am 2.5.2014 Antifaschisten in der ganzen Welt an dieses schreckliche Ereignis erinnern.

Am 2. Jahrestag dieses faschistischen Massakers in Odessa protestierten wir „Mütter gegen den Krieg Berlin-Brandenburg“ mit folgenden Flugblättern vor dem Brandenburger Tor, gegenüber der amerikanischen Botschaft, wie übrigens an jedem Jahrestag:

**Odessa-Massaker am 2. Mai 2014**

**zeigt, dass der Faschismus in Europa wieder hoffähig geworden ist !**

**Keine Reaktion auf faschistischen Regimechange in der Ukraine 2014, sowie keine Untersuchung der Umstände des Odessa-Massakers durch die EU !!**

Zum Odessa- Massaker schrieb der amerikanische Professor Chossudovsky:

„Die Neo-Nazi Mobs in Odessa wurden mit Unterstützung des Kiewer Regimes einbezogen in eine Terroristenoperation, die darauf zielte, unschuldige Zivilisten zu ermorden.

Da ging nichts spontan, oder zufällig vonstatten bei dieser teuflischen und kriminellen Unternehmung, die bei dem Massenmord von föderalen Aktivisten innerhalb des Gewerkschaftshauses stattfand.

Das Gebäude wurde in Brand gesetzt als Teil einer sorgfältig geplanten paramilitärischen Operation.

Tatsachenmaterial belegt, dass die US-NATO direkt an der Niederschlagung der so genannten ‚pro-russischen‘ Aktivisten beteiligt war, die sowohl den Rechten Sektor, als auch die Nationalgarde der Kiewer Regierung beraten haben.

**Diese Tragödie kann sich weltweit wiederholen, wie die Ereignisse in Jugoslawien, dem Irak, Libyen und Syrien zeigen. Auch bei diesen genannten Regimechanges wurden in Zusammenarbeit faschistischer Kräfte dieser Länder, mit Unterstützung der US/NATO, Menschen ermordet, die sich deren Treiben entgegenstellten !**

**Bis heute werden diese Ereignisse von der Politik und den Medien der westlichen Länder verschwiegen !!**

**Um solche Ereignisse wie die obigen auszuschließen, kämpfen die Menschen in der Ostukraine in Form der Volksrepubliken des Donbass !!“**

<https://test.rtde.live/inland/136349-donbass-gestern-heute-morgen/>

Mütter gegen den Krieg Berlin-Brandenburg, 2.2.2015

Wie wir hörten, hat das Bezirksamt Lichtenberg am Dienstag, den 16. August 2022 beschlossen, dass der neu gestaltete Marktplatz zwischen Reheinstrasse und Ehrenfelsstrasse an der Treskowallee den Namen „Odessa-Platz erhält und mit dem Zeigen der ukrainischen Flagge der heutigen faschistischen Ukraine offen huldigen darf !!

**Das Ganze geschah, wie wir annehmen dürfen, nicht ohne Zustimmung des Parteivorstandes der Partei Die Linke !!**

**Das „Abendblatt schrieb dazu:**

„Der bisher namenlose Platz wird auf Initiative des Bezirksamtes nach der ukrainischen Stadt Odessa benannt. Odessa steht wie viele umkämpfte

ukrainischen Städte im Fokus der russischen Angriffe. Odessa steht für den Kampf um die Freiheit der Ukraine und eines demokratischen und freien Europas.“

Der Bezirksbürgermeister Michael Grunst (Die Linke) führte dazu aus:

„Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine bewegt uns auch in Lichtenberg sehr. Mit der Benennung des im Zentrum von Karlshorst gelegenen Platzes wollen wir aus Berlin heraus ein weiteres sichtbares Zeichen der Solidarität mit der Ukraine setzen. Ich bedanke mich bei allen LichtenbergerInnen für die bereits gezeigte Solidarität und konkrete Unterstützung für die Menschen der Ukraine.“

**In diesem Fall glänzte die Partei Die Linke, die eigentlich die Bevölkerung Deutschlands im Bundestag vertreten sollte, durch brutale Vergesslichkeit und gab den Kriegstreibern und Kriegsgewinnlern nicht nur in Deutschland moralischen Auftrieb !**

Mit dieser Kriegsverbrechen verherrlichenden Aktion lacht die Partei Die Linke gemeinsam mit den US/NATO-Politikern der Fratze des Faschismus in der Ukraine ins Gesicht !

**Wir fordern die Partei Die Linke auf:**

**Steht zur unverbrüchlichen Freundschaft mit der Russischen Föderation, unseren Befreiern vom Hitlerfaschismus!**

**Werdet Friedensstifter und lasst es nicht zu, dass führende Politiker Deutschlands wie z.B. Bundeskanzler Olaf Scholz und Außenministerin Annalena Baerbock,**

**Deutschland zum Feind Russlands erklären und mit ihren Waffenlieferungen in die Ukraine auch in diesem Sinne handeln !**

**Denn gerade das geschieht nicht im Namen der Mehrzahl der deutschen Bevölkerung !!**

Eine Antwort wird erbeten an: Brigitte Queck, Vorsitzende der „Mütter gegen den Krieg Berlin-Brandenburg“, Humboldttring 11, 14473 Potsdam

T/A/F :0331 71 17 71 , bzw. e-mail: [anna.demok@gmx.de](mailto:anna.demok@gmx.de)